

# Konkurrenz

## Neue Mitstreiter—Neue Gegner?

Von Sakura\_Luna

### Kapitel 10: Noch ein Kaito?

Sup,sup,suuup people, Le meh is back~~~~~

Laut meiner inexistenten To-Do-Liste steht heute ein neues Kapitel an...

Sasenia pov.

Mit einem Lachen schloss ich die Tür meiner Wohnung hinter mir.

„Selene, die beiden sind echt zu lustig für meine Gesundheit!“

„Wie meinst du das?“ fragte Kiria, die einfach aus dem nichts vor mir auftauchte. Ich quietschte.

„KIRIA! Himmel, jag mir doch nicht so einen Schrecken ein! Einfach vor mir auftauchen...“

Sie grinste frech.

„Du musst Jeanne noch antworten und es wird Zeit, das Training anzufangen...“

Ich stöhnte.

„Das schaffst auch nur du! Ich komme lachend durch die Tür und du sagst mir ich soll trainieren...OBWOHL ICH GERADE VOM TRAINING KOMME!“

Ihr Grinsen wurde breiter.

„Du bist ziemlich faul geworden, wenn ich das mal so sagen darf...Damals hast du mit Vergnügen zehn Stunden am Stück trainiert. Was Selene-sama wohl sagen würde...“

Jap, damit hatte sie mich. Selene-sama war mir wichtiger als alles andere und ihr Wunsch war mir Befehl. Ich hatte mich wirklich gehen lassen. Vielleicht würde etwas mehr Training nicht schaden. Ich seufzte.

„Okay, okay, ich sag ihr bescheid und dann geht's zum Training!“

Zufrieden nickte Kiria.

„Ich wusste, ich würde dich so kriegen, deshalb hab ich schon alles vorbereitet.“

Spielerisch funkelte ich sie an.

„Hinterlistig!“

„Aber sowas von!“

Wir grinsten.

„Na dann fangen wir mal an. Zuerst Jeanne, dann Training!“

Kiria und ich gingen in das Wohnzimmer, wo sie sich auf den Tisch setzte.

„Kiria Lightning, Moon-Tenshi, UNISON IN!“

Jetzt saß ich in meiner verwandelten Form auf dem Boden vor dem Tisch.

„Na dann öffne mal bitte Communicate, Blende den Hintergrund aus und kontaktiere

Jeanne.“

„Geht klaro!“

Kirias Augen fingen an in Regenbogenfarben zu leuchten und sie projizierte einen Hologramm-Bildschirm vor mir.

„Öffne Comunicate...bitte warten...Hintergrund wird ausgeblendet...Programm Comunicate ist fertig geladen. Wollen sie eine Nachricht versenden, so drücken sie bitte auf Nachricht. Wollen sie direkt kommunizieren, so drücken sie bitte auf Video-Chat.“

Vor mir erschienen zwei Hologrammäßige Button. Ich drückte auf Video-Chat.

„Bitte wählen sie einen Kontakt aus.“

Vor mir erschien eine Liste an Kontakten, darunter auch Freunde mit denen ich damals während meiner Ausbildung trainiert hatte. Ich scrollte an der Seite runter, bis der Kontakt von Jeanne auftauchte. Unglücklicherweise war sie gerade nicht online, was hieß, dass ich sie anrufen musste. Kritisch, wenn sie gerade Besuch haben sollte...Naja, nicht mein Problem.

Ich klickte auf ihren Kontakt.

„Der von ihnen gewählte Kontakt ist gerade leider nicht erreichbar. Möchten sie die Person anrufen oder eine Nachricht hinterlassen?“

„Ich möchte die Person anrufen.“

„Wie sie wünschen.“

Der Hologramm-Bildschirm vor mir wurde schwarz, dann hörte ich ein Klingeln.

...

...

...

Nach gefühlten Stunden ging Jeanne endlich ran.

„Ja? Hier Kamikaze Kaito Jeanne.“

„Das ist mir klar!“

„Luna?“

„Jap“

„Das hätte gewaltig schiefgehen können! Was wenn ich Besuch gehabt hätte?“

„Dann hättest du dir was überlegen müssen, um den Besuch loszuwerden!“

„Ahaaa...Also, was gibt's?“

„Ich wollte dir lediglich sagen, dass ich deine Nachricht bekommen habe, wunderbare Sprache übrigens.“

Sie grummelte und ich grinste.

„Wie auch immer, ich habe noch einige Verbesserungen vorgenommen. Zunächst einmal stimme ich zu, was Flexibilität und Krafttraining angeht. Dann auch was die Partnerangriffe und das Geräteturnen angeht, aber ich würde sagen, dass wir nicht mit Projektionen, sondern mit echten Gegnern trainieren sollten. Ich hab einige Freunde, die mir gerne helfen würden.“

„O-kay, gut zu wisse, aber wie soll ich denn bitte zu den Trainingsplätzen kommen?“

„Überlass das mal mir, komm einfach am ersten Tag der Ferien um 8:00 Uhr auf das Dach vom Orélans. Gepäck brauchst du keines, genauso wenig wie Versorgung. Dafür habe ich gesorgt.“

„Auf das Orélans? Das Wohnhaus in Nagoya in der Nähe der Momokuri High School?“

„Exakt.“

„Alles klar!“

Damit legte sie auf. Ich seufzte einmal und streckte mich. Dann löste ich die Verwandlung und stand auf.

„Dann mal zu den Trainingsplätzen.“

Kiria nickte und schloss die Augen.

„Teleport“, und mit diesem Wort teleportierte sie uns zu den Trainingsplätzen.

Akito pov. (Hah, das habt ihr nicht erwartet, was?)

Ich warf mich auf mein Bett. Mein Device Sei schwebte neben mir.

„Warum muss ich auf eine verdammte Schule gehen??? Wie konnte er mir sowas antun?“

Sei verdrehte angesichts meiner gespielten Dramatik die Augen. Ein fieses Grinsen schlich sich auf seine Lippen.

„Und stell dir vor, du musst jetzt noch Hausaufgaben machen!“

Ich stöhnte genervt auf.

„Morgen!“

„Das hast du gestern auch gesagt!“

Ich bewegte mich keinen Millimeter, was Sei zum aufseufzen brachte.

„Okay, ich sage deinem Vater, er soll dich zurückholen und einen seiner Wächter schicken.“

Mein Kopf schoss nach oben.

„DAS wagst du nicht!“

Er grinste höhnisch.

„Willst du's drauf ankommen lassen?“

Er machte ernst. Verfluchtes Device und sein eigener Wille! Viel zu motiviert für sein eigenes Wohl. Vater wusste wohl, dass ich nichts Überflüssiges freiwillig machen würde und hat mir deshalb Sei mitgegeben, oder wie ich gerne sage: angedreht.

Ich setzte mich langsam auf.

„Na geht doch“, sagte Sei, woraufhin ich ihm einen Todesblick der Klasse Flieh-oder-ich-werde-dich-zuerst-qualvoll-foltern-und-dann-umbringen.

„So und welche Hausaufgaben meinst du jetzt?“

Sei schwebte vor mein Gesicht.

„Den Auftrag!“

Ich mein Mund verzog sich zu einem Grinsen.

„Sag das doch gleich! Ist die Warnung schon raus?“

„Ja klar! Und wie immer erst in letzter Sekunde, sodass die Polizei nicht mehr auftauchen kann.“

Genau das war mein Stil. Provozieren, bis der Gegner so wütend ist, dass er nicht mehr klar denkt, dann Fehler macht und ihn letztendlich irgendwie ausschalten. Klingt lustig, ist es aber nicht...meistens.

Genau in dem Moment hörte ich die Polizistentochter losschreien.

„EINE WARNUNG!!! WIEDER FÜR DIESEN ZIRKUS! UND...MOMENT MAL, SCHON IN FÜNF MINUTEN??? ICH HAB DOCH NOCH NIX VORBEREITET!!! UND WER BITTE IST TAIYOKO KAITO SOL???“

Na bitte! Wenn bis jetzt noch niemand Bescheid wusste, tat er es jetzt.

„Irgendwann stopfe ich ihr noch ihren Mund, die ist viel zu laut für ihr eigenes Wohl!“ knurrte ich.

Sei kicherte. Er kicherte. Bitte was? Verstört guckte ich ihn an.

„Was?“

„Du hast gekichert!“

„Na und?“

„Gruselig!“

„Tch“

Ich wandte mich ab und ging ins Treppenhaus. Als ich oben auf dem Dach des Orélans angekommen war, stellte ich mich an den Rand, sodass ich auf die Stadt blicken konnte.

„Sun-Tenshi, Sei Teisho, UNISON IN!“

Ein rötliches Licht, welches dem Sonnenlicht ähnelte, ging von mir aus. Dann fiel ich.

Und fiel.

Und fiel.

Und fiel.

Bis ich unten ankam.

„Fire Form“, flüsterte ich und verwandelte mich daraufhin in eine flackernde Flamme, die sofort zum Ziel meiner Begierde flog.

\*-----Time Skip-----\*

Leise schlich ich mich auf das Zirkusgelände. Die Wohnwagen standen hinter dem Zirkuszelt.

„Eye of the fiery Truth“

Damit fingten meine rötlichen Augen an zu leuchten. Mithilfe dieser Augen war ich in der Lage, besessene Gegenstände auszumachen.

„So, jetzt warte ich nur noch, bis die Polizei auftaucht und die Zirkuscrew aus ihren Wohnwagen holt“, murmelte ich und schwang mich mithilfe einer Turner-Kippe auf den Ast eines Baumes.

\*-----Time Skip-----\*

Als die Polizei endlich da war, holte sie auch direkt die Zirkuscrew aus ihren Wohnwägen, wobei sie keine Proteste duldeten. Auch die Polizistentochter war da und breitete ihre Fallenpläne aus.

Während alle beschäftigt waren, sprang ich von Baum zu Baum und landete schließlich leise auf einem der Wohnwägen.

Ich öffnete vorsichtig eines der Fenster und landete so im Inneren des Wohnwagens. Gründlich sah ich mich um.

DA!

Ein Zauberhut. So ein Spitzer blauer mit gelben Sternen.

„Du, der du das strahlende Licht der Sonne zu beflecken versuchst! Im Namen des Apollon banne ich dich, auf dass deine bösen Taten ein Ende haben. SCHACHMATT!“

Damit beschwörte ich einen Sonnenstein und schleuderte ihn auf den Hut. Der Dämon war stark, ohne Frage, aber letztendlich wurde der Dämon in einer roten Schachfigur versiegelt.

„Aufnehmen, Figur Nummer 79“

Ich grinste.

„Nur noch 17 weitere!“

\*-----Time Skip-----\*

„Verdammt“, fluchte ich und wich einem Messer aus. Definitiv Rückzug! Ich konnte es

leider noch nicht mit 11 Gegnern gleichzeitig aufnehmen. Ich sprang rückwärts aus dem Zelt heraus und rief: "Flame Form!"

So schnell es ging flog ich außer Reichweite dieses Zirkus. Auf einem Dach hielt ich dann an und setzte mich erst einmal. Ich keuchte und hielt mir die Schulter, wo mich der Clown erwischt hatte.

„Das ist doch unmöglich! Wie soll man die denn bitte alle besiegen? Bin ich irgendein allmächtiger Gott oder so? Immerhin hab ich sieben von achtzehn erwischt!“

Ich stand wankend wieder auf.

„Hey Sei, ich könnte jetzt echt einen Energy Boost gebrauchen, sonst schaffe ich es sowas von nicht mehr nach Hause!“

Gleich darauf spürte ich langsam, wie meine Kraft zurückkehrte. So schnell es ging sprang ich über die Dächer zurück auf das Orélans, wo ich die Verwandlung löste und mich zurück in meine Wohnung schleppte. Sei ließ sich sofort auf sein Bett fallen und war auch sofort weg. Ich putzte mir schnell die Zähne, zog mich um und ging direkt ins Bett. Hausaufgaben mach ich morgen!

Dun, Dun, DUUUUUUN! Noch ein Gegner!

Mal sehen, wie es weitergeht~~~

S\_L